



# Presseinformation

25. März 2010

## Kulturhaus

Der FDP Kornwestheim ist die zügige Sanierung des Kulturhauses außerordentlich wichtig. Dazu stehen wir auch weiterhin. Die Planung, der Architektenwettbewerb und die Größenordnung des Projektes wurden unter Voraussetzung eines gesicherten städtischen Haushaltes und der Einhaltung einer klaren Kostenobergrenze beschlossen. Als Stadträte haben wir dies zu keinem Zeitpunkt in Frage gestellt. In der Vorlage 92/2010 der Verwaltung wurde der realistische Kostenrahmen mit vorsichtig 25 Mio. € benannt. Zudem wurde uns ein Ausblick auf die krisenbedingten Verluste der Steuereinnahmen gegeben. Diese Berechnungen sind nachvollziehbar und keineswegs zu negativ gerechnet.

Dagegen wird in der Vorlage 104/2010 plötzlich ein Kostenrahmen von 21 Mio. € für möglich gehalten. Die plötzliche Einsparung von 4 Mio. € ist aus unserer Sicht unrealistisch, die Ermittlung des Kostenrahmens lückenhaft; so wurde hier weder das Lernzentrum in Höhe von 650 000 € noch die Position Unvorhergesehenes mit 1 Mio. € bei 5 % oder 2 Mio. € bei 10 % berücksichtigt.



Dies zeigt aus unserer Sicht, dass der geplante Kostenrahmen von 21. Mio € in keinem Falle gehalten werden kann.

Wir schließen uns der Bewertung des Finanzdezernats hinsichtlich der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen der Wirtschaftskrise an: die von der Bundesregierung beschlossenen Gesetzesänderungen werden die kommunalen Finanzen nachhaltig negativ belasten. Der Verwaltungshaushalt wird zumindest bis 2013 nur durch einen Ausgleich aus dem Vermögenshaushalt gedeckt werden können.

Die Wirtschaftskrise hat danach die Stadt Kornwestheim genauso getroffen wie Bürger, Steuerzahler, Arbeitnehmer und Unternehmen.

Alle müssen wir den Gürtel enger schnallen und Ausgaben den verringerten Einnahmen anpassen. Wir sind der Auffassung, dass dies unbedingt auch für den städtischen Haushalt gelten muss. Als Stadträte sehen wir uns hier in der Pflicht sorgsam mit den Finanzen der Stadt umzugehen. Wir haben uns ausdrücklich für die Sanierung und kurzfristige Fertigstellung des Kulturhauses ohne Kombibau und Lernzentrum ausgesprochen. Der Standort der Bücherei muss unter Berücksichtigung der genannten finanziellen Ausgangslage sorgfältig überprüft werden. Hierbei können wir uns die Innenstadt ebenso vorstellen wie die Sanierung des bestehenden Gebäudes.

Andreas Schantz

Roland Hanczuk

Kornwestheim, 25. März 2010